



BACHELOR-STUDIENGANG

SOZIAL- und ORGANISATIONSPÄDAGOGIK

Merkmale und Hinweise für das achtwöchige Bachelor-Praktikum (vgl. PO § 20 und StO Modul 9) für 15 Leistungspunkte

1. Besuch der Informationsveranstaltung zum Bachelor-Praktikum im 1. Semester (siehe Vorlesungsverzeichnis des Wintersemesters).
2. Sammlung der schriftlich verfügbaren Informationen sowie des **hellblauen Nachweisdokumentes** (liegen vor L 150 aus).
3. Besuch des Vorbereitungsseminars **vor Antritt** des Praktikums im 2. Semester. Das Seminar wird nur im Sommersemester angeboten, die Teilnahme ist verpflichtend und wird durch Unterschrift auf dem Nachweisblatt dokumentiert.
4. Suche und Entscheidung für eine *Praktikumsinstitution* in Absprache mit einer *Tutorin*/ einem *Tutor* aus dem Institut für Sozial- und Organisationspädagogik, um die Passgenauigkeit und das Anspruchsniveau im Hinblick auf den Studiengang zu gewährleisten und die Betreuung während des Praktikums zu besprechen. Die tutorielle Begleitung muss **vor Antritt** des Praktikums feststehen und durch Unterschrift die Zusage zu der Betreuung auf dem Nachweisdokument geben.
5. Für die Anmeldung zum Praktikum das letzte Blatt des Nachweisdokumentes ausfüllen, abtrennen und **vor Antritt** des Praktikums in das Fach der Praktikumsbeauftragten werfen.
6. Nach Ableistung des Praktikums gibt die Praktikumsinstitution die schriftliche Bestätigung durch die *Mentorin*/ den *Mentor* (fachliche Begleitung in der Praxisorganisation) auf dem Nachweisdokument.
7. In Absprache mit dem Tutor/ der Tutorin die *Wissenschaftliche Hausarbeit* vorlegen oder das *Abschlusskolloquium* durchführen und auf dem Nachweisdokument bestätigen lassen.
8. Mit dem **hellblauen** Nachweisdokument zur Praktikumsbeauftragten, um die Unterschrift für die Anrechnung der Leistungspunkte einzuholen.

Was ist der/die/das...

Nachweisdokument

Das **hellblaue** Nachweisdokument begleitet und attestiert alle Stationen des zu absolvierenden Praktikums im Bachelor-Studiengang. Es ist vor L 150 ausgelegt. Dort finden Sie auch weitere Erklärungen wie ‚Hinweise und Vereinbarungen zum Praktikum‘ und ‚Informationen für Praktikumsstellen‘.

Anforderungen an die Praktikumsinstitution

Das Institut für Sozial- und Organisationspädagogik **verzichtet auf den Abschluss formaler Praktikumsverträge**, geht aber davon aus, dass das Praktikum seine Funktion nur dann erfüllen kann, wenn eine Reihe von Voraussetzungen seitens der Praktikumsstelle gegeben sind. Dazu gehören

- Interesse an PraktikantInnen, die eigenständig Verantwortung übernehmen wollen und sozialwissenschaftliche Neugier mitbringen
- Die Benennung eines Mentors oder einer Mentorin, der/die für Gespräche zur Verfügung steht
- Die Bereitschaft, den PraktikantInnen Einblick nicht nur in die (pädagogische) Arbeit, sondern auch in organisatorischen Zusammenhänge zu geben und sie an Formen der Praxisreflexion (Supervision, Coaching, feed-back u.ä.) teilhaben zu lassen
- Den PraktikantInnen täglich 20 Minuten Zeit einzuräumen, um das wissenschaftliche Tagebuch zu führen
- Den PraktikantInnen Vergütung, Urlaubsanspruch, Krankheitsregelungen u.ä. im Rahmen der sonstigen Gepflogenheiten zu gewähren.

TutorIn

Für inhaltliche Fragen der Praktikumsbetreuung sind die jeweiligen TutorInnen zuständig. Sie werden von den PraktikantInnen aus dem Kreis der Lehrenden des Instituts für Sozial- und Organisationspädagogik gewählt.

TutorInnen betreuen durch:

- 1* Beratung zur Passgenauigkeit der ausgewählten Praktikumsinstitution im Hinblick auf den Studiengang und das spätere Berufsfeld
- 2* Bereitschaft zu Zwischenkontakten während der Praktikumsphase (z.B. durch feed-back zu den Erfahrungen der PraktikantIn auf der Grundlage eines Praktikums-tagebuchs)
- 3* Beratung bei der Auswahl eines Themas für die wissenschaftliche Hausarbeit oder für das Abschlusskolloquium
- 4* Abnahme der wissenschaftlichen Hausarbeit oder des Abschlusskolloquiums durch Bestätigung auf dem Nachweisblatt

MentorIn

Das Praktikum soll verschiedene von der Mentorin/ dem Mentor (Begleitung in der Praxisinstitution) betreute Elemente enthalten:

- Informationen (z.B. Einführung in die Organisation, Informationen über Berufs- und Tätigkeitsfelder usw.)
- Hospitationen im angestrebten Berufsfeld in verschiedenen Abteilungen
- Einblicke in die Verwaltung und den organisatorischen Aufbau sowie die Kooperationsbezüge der Einrichtung
- Kleine Projekte oder empirische Untersuchungen mit begrenzten Fragestellungen
- Gelegenheiten zu Selbsterfahrungen/ selbständigem Handeln und zur kritischen/ selbstkritischen Aufarbeitung
- Die Praktikantin/ der Praktikant soll den gleichen verbindlichen Regeln (Arbeitszeitregelung, Verschwiegenheitspflicht etc) unterworfen sein wie die hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Institution.

Wissenschaftliche Hausarbeit oder Abschlusskolloquium

Die wissenschaftliche Hausarbeit oder das Abschlusskolloquium soll ein mit den Erfahrungen im Praktikum zusammenhängendes Thema rekonstruieren. Eine Absprache über Thema, Inhalt und Form wird mit der Tutorin/ dem Tutor getroffen. Die Grundlage bilden u.a. Notizen, Beobachtungsprotokolle etc. aus dem Praktikumstagebuch.